

Bildung ist MehrWert!

*Bildungsinvestitionen trotz
Spardrucks*

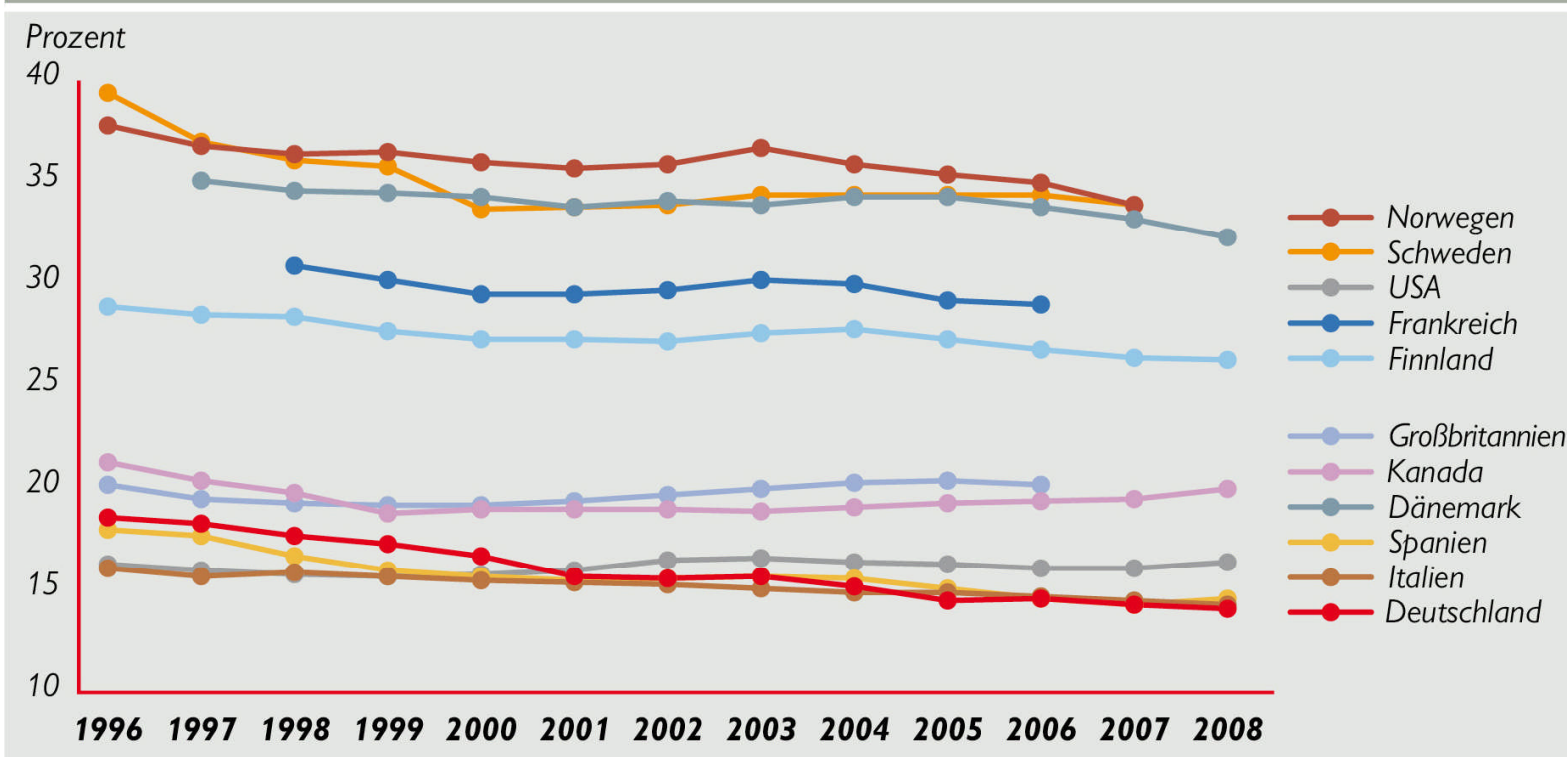
- *7,5 Mio. funktionale Analphabeten*
- *7 Prozent Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss*
- *17 Prozent der 20 bis 29jährigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung*
- *Akute Gefährdung des Kitaausbaus (Betreuung von 35 Prozent der Kinder unter drei Jahren)*
- *Geringe Weiterbildungsbeteiligung*
- *Zu wenig hoch qualifizierte*

- *Ursache dieser Probleme ist eine Jahrzehnte währende chronische Unterfinanzierung des Bildungswesens*
- *Deutschland liegt im internationalen Vergleich bei den Bildungsausgaben hinten: Nur 4,9 Prozent des BIP wurden 2008 für Bildung aufgewendet (Platz 30 von 36 verglichenen OECD-Staaten)*
- *Jährlich müssten mehr als 50 Mrd. Euro zusätzlich für öffentliche Bildungsausgaben bereit gestellt werden*
- *Eine wesentliche Folge: Personalmangel im gesamten Bildungsbereich*

Personalmangel als Folge der Unterfinanzierung



Anteil der öffentlichen Beschäftigung an der Gesamtbeschäftigung in ausgewählten Ländern 1996–2008*



*Alle Gebietskörperschaftsebenen einschließlich Sozialversicherungen, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Institutionen, die hauptsächlich durch die öffentliche Hand finanziert werden, und Unternehmen in öffentlichem Besitz.

Quelle: Internationale Arbeitsorganisation (ILO)

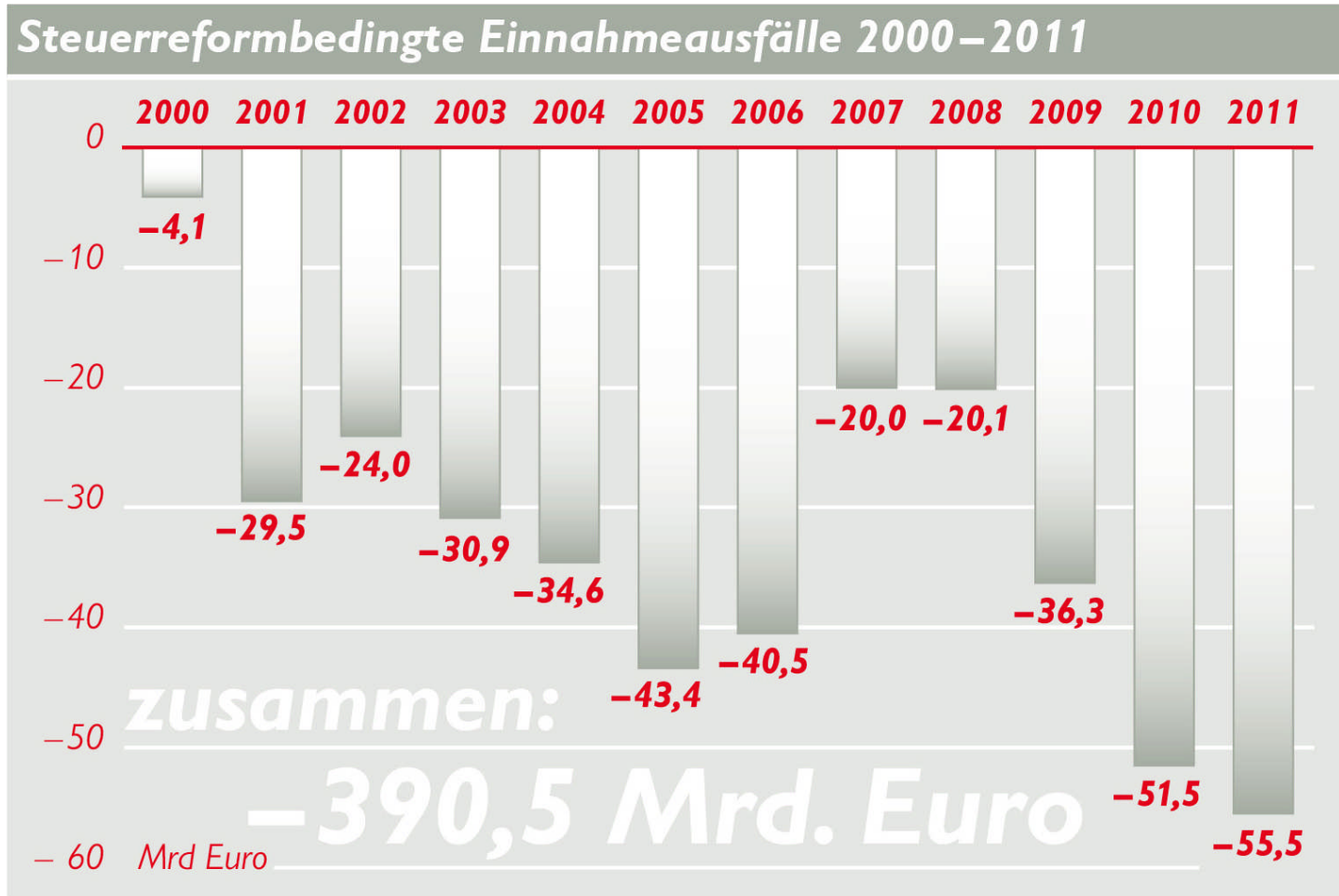
- *Flächendeckender Ausbau von Ganztagschulen und Angeboten frühkindlicher Bildung*
- *Verbesserung des Betreuungsverhältnisses in Kitas und Schulen*
- *Reduzierung der Pflichtstundenzahl für Lehrkräfte*
- *Erhöhung der Studienplatzzahlen*
- *Verbesserte Weiterbildungsbeteiligung*
- *Auflösung von Investitionsstaus*

Bereich	Qualität der Bildung	Auflösung Investitionsstau
Elementarbereich	9,37	17,65
Allgemeinbildende Schulen	27,35	13,08
Berufliche Bildung	2,49	0
Hochschulen	10,13	14,51
Weiterbildung	7,49	0,01
Gesamt	56,83	45,25

Quelle: Unveröffentlichte Studie der Max-Traeger-Stiftung

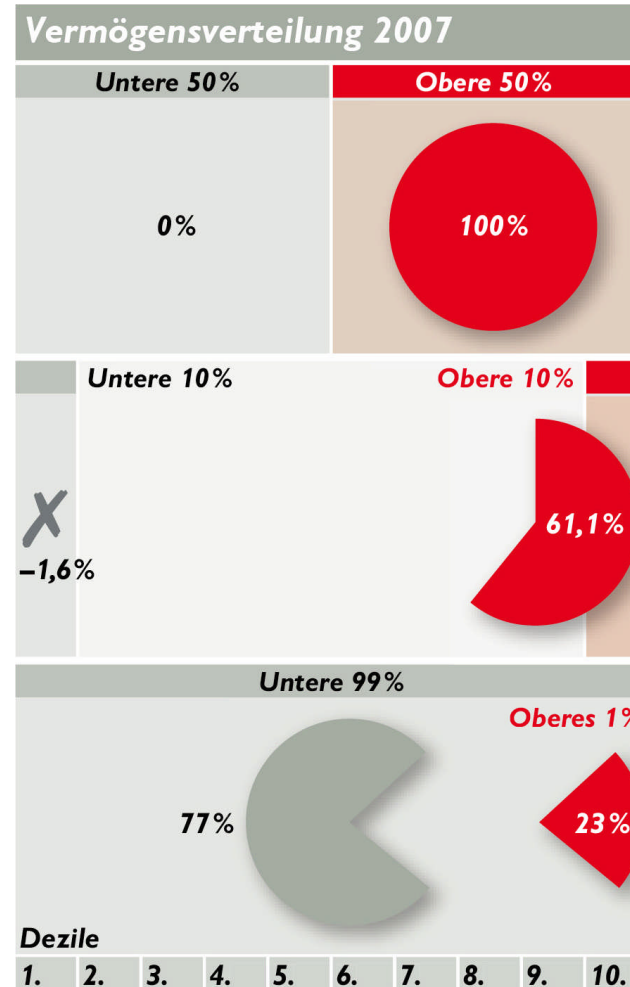
- *Verzicht auf jährliche Steuereinnahmen von aktuell 55 Mrd. durch Steuerreformen seit 2000*
- *Extrem ungleiche Verteilung und Belastung von Einkommen und Vermögen*
- *Verzicht auf die Erschließung neuer Steuerquellen (Vermögenssteuer, Finanztransaktionssteuer)*
- *Hausgemachter Sparzwang („Austeritätspolitik“, „Schuldenbremse“)*

Verzicht auf Steuereinnahmen seit 2000



Quelle: Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung

Vermögensverteilung in Deutschland



Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

- *Gerechtere Einkommenssteuerbelastung (u.a. höherer Spitzensteuersatz, Reichensteuer)*
- *Stärkere Belastung von Unternehmensgewinnen*
- *(Wieder-)Einführung der Vermögenssteuer*
- *(Europäische) Finanztransaktionssteuer*

Jährliche Erträge eines reformierten Steuersystems

1. Lohn- und Einkommensteuerreform	8,3 Milliarden Euro
2. Unternehmensteuerreform	19,7 Milliarden Euro
3. Vermögensbesteuerung	26,0 Milliarden Euro
4. Effektiverer Steuervollzug	12,0 Milliarden Euro
5. Finanztransaktions- und Finanzproduktsteuer	13,5 Milliarden Euro
Summe	79,5 Milliarden Euro

Gute Bildung für alle ist mach- und finanzierbar!

Vielen Dank!